

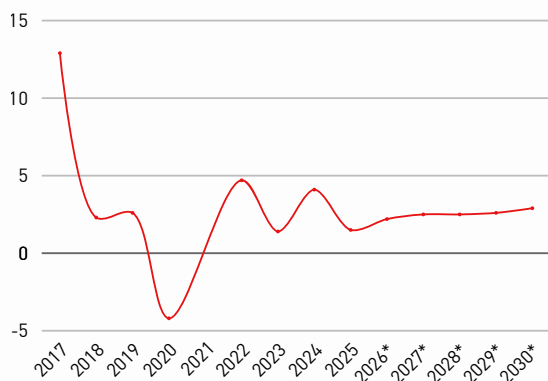
ASERBAIDSCHAN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO BAKU
April 2026

Highlights

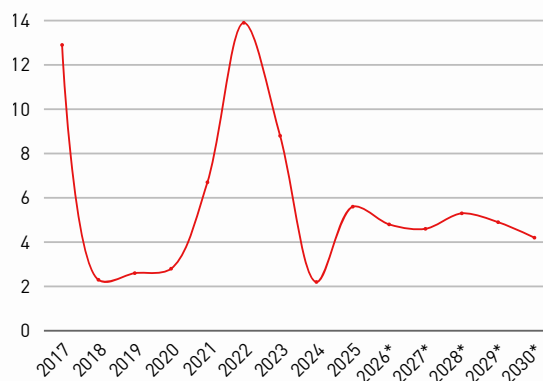
- BIP-Wachstum in 2025 bei 1,5%, für 2026 mit 2,2 % prognostiziert
- Leitzins stabil bei 6,5 %
- Aufschwung bei österreichischen Exporten: +4,3 %
- Importe stark rückläufig (-39,4%) aufgrund verringerter öst. Nachfrage für Erdöl
- Großprojekte bieten Chancen - Zulieferungen im Bereich Infrastrukturmodernisierung, Landwirtschaft & Energiesektor

BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen
Quelle: Economist Intelligence Unit

Inflationsrate in %



*Prognosen
Quelle: Economist Intelligence Unit

Aktuelles aus der aserbaidischen Wirtschaft

Wirtschaftswachstum trotz schwankendem Ölpreis und -produktion

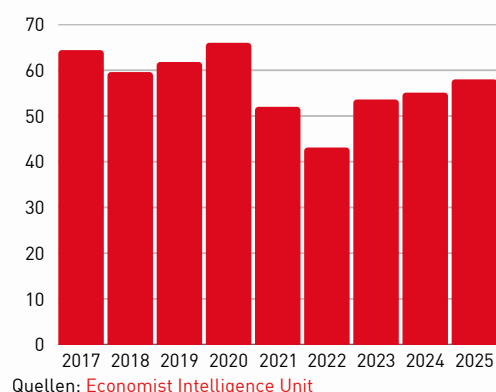
Die aserbaidische Wirtschaft ist traditionell stark vom Öl- und Gassektor abhängig. Dieser trägt rund 40 % zum Bruttoinlandsprodukt und mehr als 90 % zu den Exporten des Landes bei. Im Jahr 2025 erzielte die Wirtschaft ein moderates Wachstum von 1,5 %. Während die Öl- und Gasproduktion um 1,6 % zurückging, wuchs der Nichtölsektor um 2,7 % und wurde damit zum zentralen Wachstumstreiber. Besonders die Bereiche Bauwesen, Landwirtschaft und Dienstleistungen entwickelten sich positiv. Auch der Sektor der erneuerbaren Energien verzeichnete einen deutlichen Aufschwung.

Für 2026 wird ein Wirtschaftswachstum von etwa 2,2 % erwartet. Der aktuell steigende Ölpreis könnte zusätzlich positive Impulse liefern und das tatsächliche Wachstum über die Prognose hinaus anheben.

Preisdruck bleibt hoch

Die Inflationsrate lag 2025 bei 5,6 % und für 2026 wird ein leichter Rückgang auf 4,8 % erwartet. Obwohl diese Werte für europäische Standards recht hoch wirken, passen sie grundsätzlich in die Strategie der aserbaidischen Zentralbank, welche für die nächsten Jahre das Ziel hat die Inflation im Bereich von fünf Prozent zu halten und damit das Wachstum anzukurbeln. Die Gründe für den Inflationsanstieg von 2024 auf 2025 waren hohe Staatsausgaben, eine starke Binnennachfrage sowie teure Dienstleistungen und höhere Kosten bei Energie. Besonders betroffen von Preissteigerungen sind daher Lebensmittel, Dienstleistungen, Energie, Alkohol, Tabak und Transport.

Privater Konsum real in % des BIPs

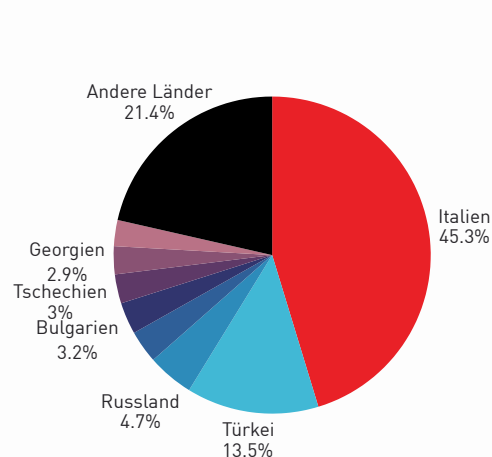


Stärkere Exporte in die EU

Laut dem Statistikamt Aserbaidischans erreichten die Exporte Aserbaidischans im Jahr 2025 ein Volumen von USD 25 Mrd. Rund 67,7 % gingen in die EU, während 11,6 % der Importe von dort stammten. Etwa 85 % der Ausfuhren entfielen auf Erdöl- und Erdgasprodukte, gefolgt von Lebensmitteln und Kunststoffwaren. Die wichtigsten Abnehmer waren Italien mit 45,3 %, die Türkei 13,5 %, Russland 4,7 %, Griechenland 3,3 % und Bulgarien 3,2 %. Die Exporte nach Österreich machten 0,36 % der Ausfuhren aus.

Die Importe summierten sich 2025 auf USD 24,4 Mrd. Größter Lieferant war China mit 19,6 %, gefolgt von Russland 15,3 %, der Türkei 9,6 %, den USA 6,1 % und der Schweiz 5,3 %. Hauptwaren waren Maschinen, Lebensmittel, mineralische Stoffe, Fahrzeuge, Metalle und pharmazeutische Produkte.

Die wichtigsten Exportpartner 2025



Quelle: Statistikamt der Republik Aserbaidischans



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

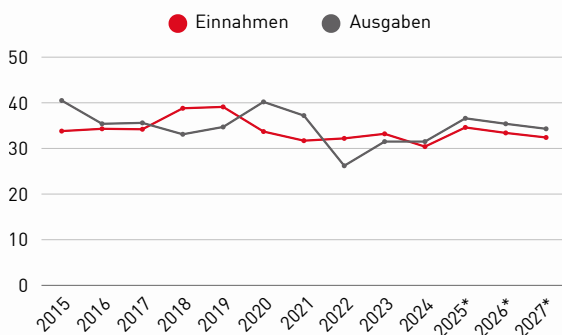
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	2025	EU-Vergleich 2025	2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	4,1	1,5	1,1	2,3
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	74,3	77,5	19.400	83,9
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	7.189	7.455	49.880	8.032
BIP je Einwohner, KKP in USD	24.767	25.693	62.600	26.896
Inflationsrate in % zum Vorjahr	2,2	5,6	2,6	4,8
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	5,3	5,3	6,3	5,3
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-0,4	-0,2	2,7	-0,3
Staatsverschuldung in % des BIP	16,4	16,23	83,6	16,6

*Prognosen

Quellen: [Economist Intelligence Unit](#)

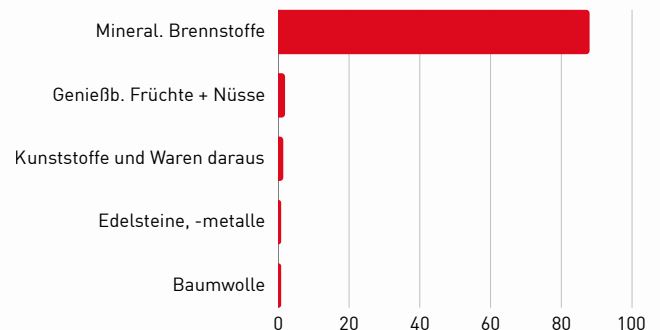
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#); IMF

Top 5 Exportgüter Aserbaidshans*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Aserbaidshans zeigte 2025 eine Phase vorsichtiger Stabilisierung. Schwankende Ölpreise, moderater Inflationsdruck und schrittweise Reformen prägten das Jahr. Das BIP legte um 1,5% zu, getragen vor allem vom Nicht-Öl-Sektor und der Landwirtschaft. Trotz eines Wachstums von 3,1% bis Juli blieb die geringere Ölproduktion im Verlauf des Jahres ein Rückgang von rund 5% in 2025 – spürbar. Der Monat blieb stabil durch die feste Bindung an den US-Dollar. Die Arbeitslosenquote lag Ende 2025 bei 5,3%, während die Staatsverschuldung leicht auf etwa 16,6% des BIP anstieg. Ein höherer Ölpreis infolge des Irankonflikts dürfte 2026 positive Impulse für die Wirtschaft liefern.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

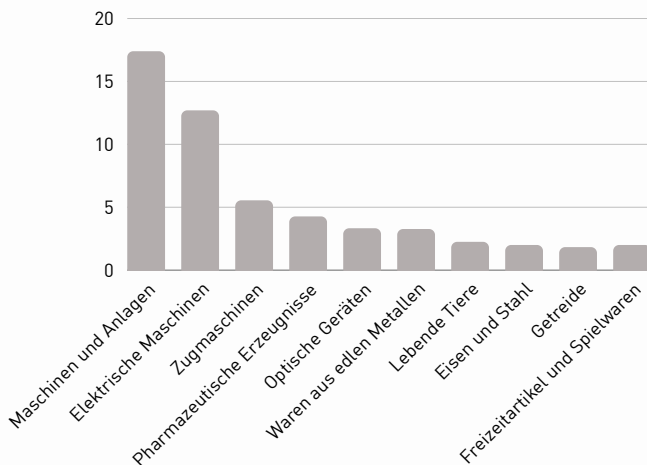
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Aserbaidschan ist der wichtigste Handelspartner von Österreich im Südkaukasus. Das Handelsvolumen zwischen Österreich und Aserbaidschan betrug 2025 insgesamt EUR 180,4 Mio., davon entfielen EUR 66,6 Mio. (+4,3 %) auf die österreichischen Exporte und EUR 113,8 Mio. (-39,4 %) auf die Importe aus Aserbaidschan.

Aserbaidschan ist damit nach Russland, der Ukraine, Kasachstan, Belarus, Usbekistan und Moldau der siebtwichtigste GUS-Markt für österreichische Exporte. Im Ranking der wichtigsten Exportnationen Österreichs blieb Aserbaidschan weiterhin auf Platz 86.

Österreichische Warenexporte 2025, in Mio. EUR, gesamt 66,6 Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichs wichtigste Ausfuhr Güter 2025 waren Maschinen und mechanische Anlagen mit rund EUR 17,3 Mio. (+18,4 %). Dahinter folgten elektrische Maschinen mit EUR 12,7 Mio. (+12,2 %), Zugmaschinen mit EUR 5,5 Mio. (+20,6 %), pharmazeutische Erzeugnisse mit EUR 4,3 Mio. (-11 %), optische Geräte mit EUR 3,3 Mio. (+8,9 %) sowie Waren aus unedlen Metallen mit EUR 3,2 Mio. (-28,4 %).

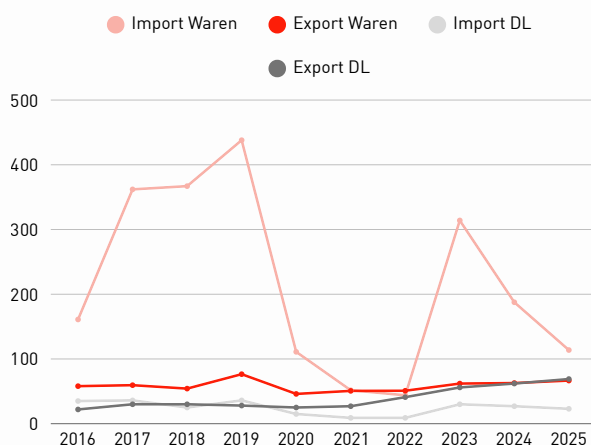
Aserbaidschan blieb für Österreich vor allem ein Rohstofflieferant: 96,4 % der Einfuhren entfielen 2025 auf Rohöl, ein Rückgang von -40,4 %. Andere Waren wie Getränke (EUR 2,2 Mio., +19,7 %) und Früchte (EUR 1,5 Mio., +781 %) spielten eine deutlich kleinere Rolle.

Im Jahr 2025 stiegen die österreichischen Dienstleistungsexporte um 11,3 % auf EUR 69 Mio., während die Importe EUR 23 Mio. erreichten (-14,8 %). Besonders gefragt waren Leistungen in Telekommunikation, Reiseverkehr, Finanzwesen und Unternehmensberatung.

Im Bereich der Dienstleistungen sind die österreichischen Exporte auf 69 EUR Mio. gestiegen (+11,3 %) und die Importe auf EUR 23 Mio. gesunken (-14,8 %).

Die österreichischen Investitionen in Aserbaidschan sind relativ gering. Derzeit sind rund zehn österreichische Firmen in Aserbaidschan über Tochtergesellschaften, Joint Ventures oder Repräsentanzen vertreten. Überwiegend handelt es sich dabei um große Unternehmen wie Siemens, Liebherr, Manner oder TÜV Austria, die seit Jahren in Aserbaidschan tätig sind. Die Firma Josef Manner & Comp. AG ist im Haselnussanbau in Aserbaidschan aktiv. Neuinvestitionen österreichischer Unternehmen bleiben die Ausnahme.

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Aserbaidschan in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

In den letzten Jahren setzt Aserbaidtschan einen verstärkten Fokus auf die Entwicklung von Landwirtschaft, Tourismus, Logistik, erneuerbare Energie sowie IKT und E-Commerce. Österreichische Unternehmen beteiligen sich bereits an solchen Projekten und es gibt Interesse an der Zusammenarbeit mit weiteren Lieferanten aus Österreich.

Infrastrukturausbau in den Bereichen Schienenverkehr und Tourismusinfrastruktur

Der Schienenverkehr gilt in Aserbaidtschan als zuverlässiges Transportmittel. Viele veraltete Anlagen, Gleise und Züge müssen jedoch modernisiert und neue Strecken (aus-) gebaut werden. Die aserbaidtschanische Regierung plant die Modernisierung des Schienenverkehrs weitgehend bis 2030 umzusetzen. Auch die Herstellung weiterer Strecken ist in der strategischen Planung enthalten. Im Jahr 2025 wurden 43 % der nach Aserbaidtschan importierten Güter per Eisenbahn befördert.

Die aserbaidtschanische Regierung hat einige Großprojekte im Bereich Tourismus gefördert, um die Tourismusedwicklung in Gang zu bringen. Staatliche Gelder sollen in notwendige Infrastrukturarbeiten fließen. Das touristische Kernangebot wie Hotels und Gastronomie sollen Privatinvestoren aus dem In und Ausland entwickeln. In den nächsten fünf Jahren sind große staatliche sowie private Investitionen besonders in der Karabach-Region geplant. Der Bereich Verkehr verzeichnete mit einem Plus von 13,9 % das höchste Wachstum im Jahr 2025.

Ausbau der städtischen Infrastruktur

Der neue Masterplan 2040 der Stadt Baku wurde bestätigt. Der Plan befasst sich u.a. mit wichtigen Bau-, Transport- und sozialen Infrastrukturvorhaben, Versorgungssystemen sowie Maßnahmen zur Umweltsanierung und Verschönerung von Gebieten. Die Umsetzung dieses Plans wird voraussichtlich etwa USD 56 Mrd. kosten.

Potenzial im Bereich erneuerbare Energien / Nachhaltigkeit sowie Landwirtschaft / Viehzucht

Aserbaidtschan versucht die Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen zu reduzieren. Es gibt Potenzial an grüner Energie und daher soll bis 2030 der Anteil an erneuerbaren Energiequellen in Aserbaidtschan auf 30 % erhöht werden.

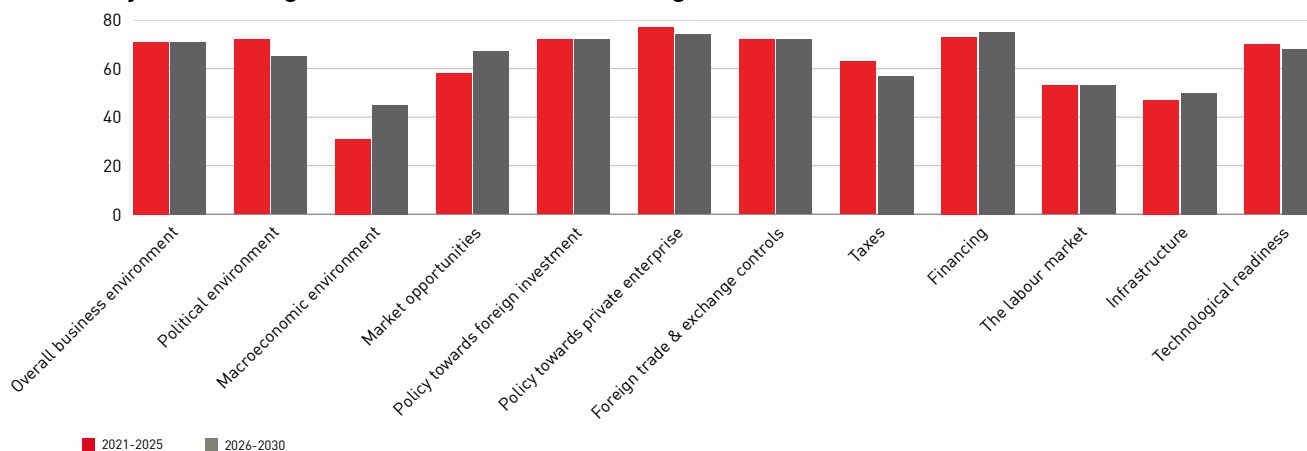
Der Ausbau des Agrarsektors wird neben anderen Sektoren als wichtigster Beitrag zur Verringerung der wirtschaftlichen Abhängigkeit vom Öl- und Gassektor gesehen. Die Produktion der Landwirtschaft stieg 2025 um 2 %. Rund 99 % der lokal hergestellten Agrarprodukte kommen aus dem Privatsektor. Aserbaidtschan ist traditionell ein wichtiger Erzeuger von Obst und Gemüse. Zudem blickt das Land auf eine lange Tradition im Weinbau und im Anbau von Baumwolle zurück.

Die aserbaidtschanische Regierung fördert 60 % des Preises von importierten Zuchtrindern über die staatliche Agentur für landwirtschaftliche Kredite. Dadurch hat sich Aserbaidtschan in den vergangenen fünfzehn Jahren zu einem der wichtigsten Exportmärkte für österreichische Zuchttiere entwickelt

Einschätzungen zum Markt

EIU Business Environment Outlook in Aserbaidtschan

Vierjahres-Prognose der Economist Intelligence Unit



Quelle: EIU Business Environment Outlook

Ausblick auf das Geschäftsumfeld in Aserbaidtschan

Das Geschäftsumfeld Aserbaidtschans verbessert sich für die Prognose von 2026 und 2030 leicht und erreicht 5,09 von 10 Punkten. Besonders stabil bleibt der Bereich der makroökonomischen Entwicklung, gestützt durch solide Reserven, Überschüsse in der Leistungsbilanz und Gasexporte. Obwohl die EIU einen langfristigen Rückgang der Preise für Erdöl und Erdgas erwarten, hat der Iran Konflikt derzeit gegenteilige Wirkung auf den Öl- und Gaspreis. Als größte Herausforderungen werden Investitionshemmnisse und Fachkräftemangel gesehen, gleichzeitig könnten sich neue Chancen aus dem Friedensabkommen mit Armenien ergeben.

Dos and Don'ts

Persönliche Beziehungen sind entscheidend für den Geschäftserfolg. Geschenke sind üblich, wobei die Hierarchie zu beachten ist. Dabei sollte jedoch immer die Unternehmenshierarchie beachtet werden. Ein gewisser Aberglaube ist in der aserbaidtschanischen Bevölkerung nach wie vor verbreitet. Nachdem eine gerade Anzahl von Blumen für Begräbnisse vorgesehen ist, muss beispielsweise bei Blumen als Geschenk auf eine ungerade Anzahl geachtet werden.

Persönliche Fragen gelten nicht als unhöflich, selbst wenn man diese Person gerade erst kennengelernt hat. Im Aserbaidtschan gehört das zum normalen Kennenlernen dazu. Aserbaidtschaner:innen sind jedoch sehr bescheiden und würden nie ihre eigenen Erfolge loben. Auch würden Aserbaidtschaner:innen niemals direkte Kritik aussprechen, da Konfrontationen im Allgemeinen aus dem Weg gegangen wird.

Toasts bei Abendessen spielen eine große Rolle im Gesellschaftsleben, wobei die Reihenfolge der Personen, auf die getrunken wird, hierarchisch abgestuft ist.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Persönliche Kontakte zu Entscheidungsträgern spielen in Aserbaidtschan eine große Rolle für nachhaltigen Geschäftserfolg. Beginnen Sie Meetings mit freundschaftlichen Gesprächen über Themen, die nicht geschäftlich sind. Für die Termine mit staatlichen Behörden und großen Unternehmen empfehlen wir Business Attire und bei Männern nicht auf die Krawatte zu vergessen.

Wegbereiter vor Ort

Außenwirtschaftsbüro Baku
Nizami Straße 96
The Landmark, 7th floor
1010 Baku
Aserbaidshan

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00-18:00
MEZ +3 Stunden | MESZ +2 Stunde

T +994 12 4659910
E baku@wko.at
W <https://wko.at/aussenwirtschaft/az>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Gerhard Lackner
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Wirtschaftsdelegierten-Sprechtage Afrika, Nahost, Zentralasien, Türkei, Ukraine
01.-15.6.2026, Anmeldung in Ihrer Landeskammer

Wirtschaftsmission Aserbaidshan und Georgien 12. - 16.10.2026, Tiflis, Baku
Wirtschaftsmission mit Forum- und B2B Meetings



Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Aserbaidshan-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code, um
mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der**
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema
"TÜRKEI – zwischen Tradition und
Moderne".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter**
Istanbul für den Newsletter an.



© 704452670 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
[Recht, Steuern & Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen & vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

izumyla kharlamova | shutterstock



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ISTANBUL

T +90 212 21 11 476

E istanbul@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/tr>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA